

## Auswertung der Moderationswände

**Meine Meinung zum Landeskonzept "Leitlinien"**  
**"Sind Sie mit dem Bausteinkonzept des Landes einverstanden?"**  
 siehe Aushang "Leitlinien" Bausteine 1 bis 3

Regierungsbezirk	JA, ich bin voll einverstanden		JA, ich bin größtenteils einverstanden		NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden		NEIN, ich bin nicht einverstanden		abgegebene Bewertungen insgesamt	
	++		+		-		--			
Karlsruhe	15	48,39%	14	45,16%	2	6,45%	0	0,00%	31	100,00%
Tübingen	24	24,24%	13	13,13%	18	18,18%	44	44,44%	99	100,00%
Stuttgart	9	13,64%	10	15,15%	14	21,21%	33	50,00%	66	100,00%
Freiburg	10	25,00%	14	35,00%	11	27,50%	5	12,50%	40	100,00%
Summe aller abgegebenen Bewertungen	58	24,58%	51	21,61%	45	19,07%	82	34,75%	236	100,00%
eher zufrieden:		46,19%		eher unzufrieden:		53,81%				

## Auswertung der Moderationswände

### Meine Meinung zum "Priorisierungskonzept"

"Sind Sie mit dem Priorisierungskonzept und den dort genannten 6 Kriterien zur Bewertung der Maßnahmen einverstanden?"

siehe Aushang "Priorisierung"

Regierungsbezirk	JA, ich bin voll einverstanden		JA, ich bin größtenteils einverstanden		NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden		NEIN, ich bin nicht einverstanden		abgegebene Bewertungen insgesamt		
	++		+		-		--				
Karlsruhe	16	38,10%	19	45,24%	7	16,67%	0	0,00%	42	100,00%	
Tübingen	19	25,68%	18	24,32%	28	37,84%	9	12,16%	74	100,00%	
Stuttgart	5	13,16%	13	34,21%	9	23,68%	11	28,95%	38	100,00%	
Freiburg	12	31,58%	11	28,95%	13	34,21%	2	5,26%	38	100,00%	
Summe aller abgegebenen Bewertungen	52	27,08%	61	31,77%	57	29,69%	22	11,46%	192	100,00%	
eher zufrieden:				58,85%		eher unzufrieden:				41,15%	

## Auswertung der Moderationswände

### Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"  
siehe Aushang "Einzelmaßnahmen"

Regierungsbezirk	JA, ich bin voll einverstanden		JA, ich bin größtenteils einverstanden		Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben		NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden		NEIN, ich bin nicht einverstanden		abgegebene Bewertungen insgesamt	
	++		+		0		-		--			
Karlsruhe	22	32,84%	17	25,37%	6	8,96%	13	19,40%	9	13,43%	67	100,00%
Tübingen	11	33,33%	5	15,15%	0	0,00%	8	24,24%	9	27,27%	33	100,00%
Stuttgart	2	16,67%	1	8,33%	1	8,33%	5	41,67%	3	25,00%	12	100,00%
Freiburg	8	19,05%	14	33,33%	5	11,90%	10	23,81%	5	11,90%	42	100,00%
Summe aller abgegebenen Bewertungen	43	27,92%	37	24,03%	12	7,79%	36	23,38%	26	16,88%	154	100,00%
eher zufrieden:		51,95%		neutral:		7,79%		eher unzufrieden:		40,26%		

## Meine Meinung zum Landeskonzept "Leitlinien"

"Sind Sie mit dem Bausteinkonzept des Landes einverstanden?"  
siehe Aushang "Leitlinien" Bausteine 1 bis 3

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
<b>Regionalkonferenz Karlsruhe</b>	Aber konsequent anwenden!		"Schönrechnung" von Nutzen-Kosten-Faktoren für Straßenbauprojekte müsste grundlegend korrigiert werden		
		Gewichtung zu stark zu Gunsten des Autoverkehrs. Entlastungsfunktion Bahn wird nicht geprüft und gefördert Gesamtbetrachtung gebot			
		Die Energiewende muss e Mobilitäts-Projekte mit in den BVWP			
		überhöhte Verkehrsprognosen, die BVWP 2003 dominiert haben, müssten korrigiert werden			
		Kostenansätze sind nicht realistisch absehbare Kostensteigerungen bis zum Bau werden nicht berücksichtigt			
		Alternatives Konzept zum Ausbau von Schienen + Wasserwegen ist nicht erkennbar			
<b>Regionalkonferenz Tübingen</b>	Rechtzeitige Veröffentlichung der Bundeskriterien für die Kosten- Nutzen- Analyse.	Intelligente Verkehrsführung ist für die Zukunft sicher wichtig! Aber auch auf dem Land muss leben und arbeiten möglich sein. ÖPNV ist bei uns nicht vorhanden.	Besser GAR- Analyse als zentralistischer Top- Down Rundschlag.	Der Ländliche Raum ist zu wenig berücksichtigt.	
		Tausche Ortsumfahrung Riedlingen gegen BC- A7 (B312)	Korb Einzelmaßnahmen läuft wieder Gefahr der Wunschliste wie BVWP 2003.	B312 Umfahrung der Orte Ochsenhausen, weit neben Erlenmoos und Edenbachen zum Autobahnzubringer. Viele Autos, viel Lärm, Abgase.	
		Kosten aktualisieren, Kosten aktualisieren! "Erhaltung" noch verstärken. Ökologie stärker werten.	Teilweise werden Maßnahmen auf wichtigen Achsen zu Einzelmaßnahmen reduziert.	"10.000 KFZ/24h" Vorschlag: Man sperrt eine Straße, kein Verkehr, also keine Ausbau- oder Neubaumaßnahmen mehr erforderlich!	

## Meine Meinung zum Landeskonzept "Leitlinien"

"Sind Sie mit dem Bausteinkonzept des Landes einverstanden?"  
siehe Aushang "Leitlinien" Bausteine 1 bis 3

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
		Bitte Geld auch dort einsetzen und reinvestieren wo dieses erwirtschaftet wird, bei aller Solidarität!	B465 fehlt komplett	Die Achsen berücksichtigen nicht den Ost- West- Verkehr (B312/ B465).	
			Achsen erfüllen nur die Funktion, wenn Zubringstraßen, Ortsumgehungen weitergebaut werden.	NU- B465 Warthausen. Das erwirtschaftete Steueraufkommen in unserem Raum und die Verkehrsinfrastruktur sind gegenläufig. Die Steuer fließt ab, der Straßenbau fällt unter den Tisch!	
			Mehr Geld für Regierungsbezirk Tübingen als Ersatz für Autobahnen.	Umfahrung B312 muss im Gesamten kommen. Einzelumfahrungen sind sinnlos. Ringschnait- Ochsenhausen- Erlenmoos- Edenbachen.	
			Die Zubringer zu den Autobahnen finden nicht ausreichend Berücksichtigung!	B312 BC- MM muss Umgehung Ochsenhausen- Edenbachen realisiert werden.	
			OU B465 Warthausen/ Ingerkingen dürfen nicht rausfallen.	Achse 312 BC- MM Ochsenhausen	
			Kriterien/ Körbe zu statisch: - Lage im Raum, - Lückenschluß, - Vernetzung, erforderlich sind auch Maßnahmen unterhalb der Schwellenwerte.	Die Achsen stimmen mit der Realität nicht überein. Sie machen den Eindruck beliebig erstellt worden zu sein. B311 ist am Ende überbewertet.	
<b>Regionalkonferenz Stuttgart</b>		Zu isoliert gedacht - es fehlt die Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern	Nicht verständlich, warum DTV2010 maßgebend u. Zuwachs z.B. 2011 keine Berücksichtigung findet B290	Warum kann Kriterium "Wirkung Mensch" fehlenden DTV nicht ausgleichen!	BAB Mundelsheim frühzeitige Berücksichtigung der Fernwirkung durch Stärkung der Achse B14 auch für Kommunen wie Waiblingen. Transparenter Prozess für Kommunen + Bürger
		Autobahnachsen Z.B. A81 ausbauen <u>und</u> Lärmschutz verbessern	Wegen fehlendem ÖPNV keine Lenkung in ländlichen Raum möglich!	Nein Auch der ländliche Raum braucht Lösungen für bestehende Verkehrsprobleme. Bei den Kriterien hat er keine Chancen	Aufstiegsstraße Östl. Stuttgart B10<->A8 (Filderauffahrt)
		Optimierter Flughafenbahnhof! Warum nicht?	Benachteiligung ländlicher Raum bei Bewertung ländlicher Raum	Der Mensch steht im Mittelpunkt. Schutz vor Lärm und Schadstoffe!	

## Meine Meinung zum Landeskonzept "Leitlinien"

"Sind Sie mit dem Bausteinkonzept des Landes einverstanden?"  
siehe Aushang "Leitlinien" Bausteine 1 bis 3

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
		Auch Ausfahrt S-Vaihingen, versprochenen Lärmschutz anbringen	A8/B27 Lärmschutzmaßnahmen S-Fasanenhof + S-Möhringen Grünbrücken!! Für Berufsverkehr Leonberg-Wendlingen S-Bahn-Ring um Stuttgart	Bundesstraßen sind keine parallele Autobahnen!	
			das Grundproblem "statt Zeit zu sparen, wird weitergefahren" wird nicht berücksichtigt	je schneller die Straßen werden, desto mehr nimmt der Verkehr zu	
			Nein Es gibt im ländlichen Raum keine Alternative zu funktionierenden Straßen!!!	Bundesverkehrswegeplan und -Lärminderungsplanung - Wiedervernetzung Lebensräume - Bundesimmissionsschutz zusammendenken!	
			Der ländliche Raum muss mit den Ballungsräumen ausgeglichen Berücksichtigung finden.	Ausbau A8 von 6 auf 8 Spuren ... Ausbau A81 von 4 auf 6 Spuren ... aber die Ausweichroute "Nordsüdstraße" (S-Vaihingen/S-Möhringen) hat nur 2 Spuren. Wie soll das funktionieren?	
			Wo bleibt der ländliche Raum	vorsorgeziel der WHO max. 40 dB(A) nachts Außenschallpegel für gesunde Wohnverhältnisse -> kein Geld für weiteren Straßenausbau in dicht besiedelten Gebieten aufwenden. Lärmschutz ist das Gebot. Auch an Bestandsstrecken.	
			Wir brauchen einen weiteren Topf für den ländlichen Raum. Dieser verliert überall, ist aber des Landes Stütze!	Straßenausbau Nur bei Rückbau innerorts! wer kommt dafür auf? Wer für Ausbau der Knoten? Wer für Ausbau der Ausweichrouten?	
			A8/B27 S-Fasanenhof S-Möhringen Grünbrücken von 6 auf 8 Spuren besser für Berufsverkehr S-Bahnring!! Für Berufsverkehr Leonberg-Wendlingen S-Bahn-Ring um Stuttgart		

## Meine Meinung zum Landeskonzept "Leitlinien"

"Sind Sie mit dem Bausteinkonzept des Landes einverstanden?"  
siehe Aushang "Leitlinien" Bausteine 1 bis 3

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
			Das DTV 10.000/15.000/1.000 im Teilbereich "Teilnetz2/HAuptachsen" ist verfehlt, weil das Problem bei den <u>Kreuzungen</u> liegt, nicht beim Fluß <u>zwischen</u> den Kreuzungen. Eine bessere Problemanalyse nähme die Wartezeiten an den Kreuzungen ins Visier, denn vor allem dort sind Engpässe. Eine <u>Fahrzeugspur</u> kann bei guter Verkehrsqualität gut 10.000 (KfZ/Tag) abwickeln (also DTV 20.000).		
			Wo leibt die Ostalb? (HDH)		
<b>Regionalkonferenz Freiburg</b>	B 31 zwischen Freiburg und A 81 ist verkehrliche Hauptachse (20.000 Pkw/4.000 Lkw). Dies muss so wahrgenommen werden, mit entsprechendem Ausbau → vordringlich Falkensteintunnel. Transitstrecke/Ersatzautobahn	Forderung an Bundespolitik: Wie in Österreich Teilausbaustandard "S"-Straßen in BAB-Netz integrieren → "S98"	Anregung bzw. Ergänzung Oberzentren oder wichtige Wirtschaftszentren	B 523 VS-Nord ist falsch positioniert, gehört zu 2.1 (Verbindung Oberzentrum Offenburg - VS A 81) (stimmen wir zu)	
		Abarbeiten der P-Liste, dann neue Projekte anfangen	B 294 - OU Winden muss in Baustein 2!! → alle Kriterien sind erfüllt dafür!	In den Leitlinien fehlt völlig, dass der MIV reduziert werden muss. Klima- und Umweltschutz sowie Verkehrslärm-Reduktion kommen nicht vor. Ebenso werden die Belange von Fußgänger/Innen und Radfahrer/innen vernachlässigt	
		Gesamtkonzept alle Verkehrsträger	Stadttunnel Freiburg fehlt	Ost-West-Verbindung nicht bzw. nicht ausreichend. Die Gemeinde Buchenbach wünscht sich eine stärkere Einbindung in die Entscheidungsprozesse.	
		B 462 OU Schramberg gehört in Baustein 2.1 "Lückenschluss"	Stadttunnel Freiburg mit 1 Röhre (und alle Lkw in die Röhre)	Für uns ist das Argument der Ost-West-Verbindung nicht bzw. nicht ausreichend berücksichtigt. Durch den geplanten Stadttunnel in Freiburg wird noch mehr Verkehr zugelassen.	

## Meine Meinung zum Landeskonzzept "Leitlinien"

"Sind Sie mit dem Bausteinkonzept des Landes einverstanden?"  
siehe Aushang "Leitlinien" Bausteine 1 bis 3

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
		Verzahnung ÖPNV/Straße stärker berücksichtigen	Der öffentliche Verkehr kann (leider) niemals die Flexibilität herstellen	Mit einer stärkeren Verkehrsbelastung an der B 31 in Falkensteig ist zu rechnen. Und dies muss vermieden werden.	
		Gemeinsamer Verkehrswegeplan: ÖPNV-Straße	Qualität der Straßen in Baden-Württemberg wie die Autos aus Baden-Württemberg		
		Straße ↑ + ÖPNV ↑	B 31 soll an der A 5 enden, Rest nach Westen ist Landessache		
		B 294 - Umfahrung Winden: Hauptverkehrsachse Aufnahme in Gruppe 2	Es fehlt der VK-Träger-übergreifende Ansatz / Ziel muss ein "Bundes-Mobilitäts-Plan" sein; Aspekte der Nachhaltigkeit kommen zu kurz; Priorität der Schiene als Ziel formulieren		
			Fahrradverkehr fördern! Stadt der kurzen Wege!		
			Verteilschlüssel 50/50; Ländlicher Raum nicht abhängen!		
			Priorisierung nur wenn bereits ein Ausbau des ÖPNV auf den Strecken investiert wurde		
			Moderne Leitsysteme zur optimalen Lenkung der Verkehrsströme; NAVI ...		



## Meine Meinung zum Priorisierungskonzept

"Sind Sie mit dem Priorisierungskonzept und den dort genannten 6 Kriterien zur Bewertung der Maßnahmen einverstanden?"

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	+ +	+	-	- -	
<b>Regionalkonferenz Karlsruhe</b>	Mit dem Priorisierungskonzept bekommen auch neue oder neuere Maßnahmen eine gute Realisierungschance (gegenüber "Altprojekten - wir warten schon 30 Jahre"	Kritische Prüfung aller BVWP 2003-Projekte mit Prio-Konzept	Sind die Bewertungsansätze des Landes identisch mit den Ansätzen des Bundes ?		
	Sehr gut: Akzent auf Strategie / Gesamtkonzept verschiedene Verkehrsträger / Priorisierung!	Bedeutung des Menschen (Lärmschutz) i.D. Priorität hoch ansetzen	Tourismus fehlt !		
	Der Mittelabfluss bei gleichzeitiger Klage, kein Geld zu haben, ist ein Hammer!	Kriterien bitte auf ländlichen Raum abstimmen	Bewertungsansatz "Es muss berücksichtigt werden ob die Maßnahme Teil einer Gesamtmaßnahme mit einzelnen Bauabschnitten ist, insbesondere wenn es sich um den letzten Abschnitt handelt		
		Besondere Bedeutung Mensch (Stress, Lärm) durch Maßnahmen würdigen. - automatische lärmindernde Beläge bei San.)	Ortsumfahrung Hardheim fehlt		
		Die Gemeinde Elztal im NOK bedankt sich und unterstützt das Priorisierungskonzept. Die Maßnahme " <u>OU Neckarburken</u> " muß weiter als " <u>weiterer Bedarf</u> " für die Stärkung des <u>ländlichen Raumes</u> im P- Konzept aufgeführt bleiben!	Kriterien müssen gewichtet werden !		
		Überlebensnotwendige Anbindung ländl. Raum an Hauptverkehrsachsen aufnehmen	B 293 - 2. Rheinbrücke ? In welchem verkehrlichen Zusammenhang steht diese mit dem gegenwärtigen Ende d. B 293 im Pfinztal? Wer u. wann baut die fehlenden Zwischenstücke?		
		Entlastung betroffener Anwohner an Hauptverkehrsstraßen im ländl. Raum kommt zu kurz	Folgemaßn. beachten (Bsp.: B 28n u. Tunnel FDS machen neue Achse auf: wie weiter zum Rhein ? evtl. weitere OU als Folge -> neues Fass		

## Meine Meinung zum Priorisierungskonzept

"Sind Sie mit dem Priorisierungskonzept und den dort genannten 6 Kriterien zur Bewertung der Maßnahmen einverstanden?"

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
			Konkurrenzen beachten (Bsp. -> A 5 / B 3 nördl. Walldorf -> B 35 Buchs. + B 29x Bauschl./Bretten zusammen mit B 10 Pfälzer Wald contra 2. Rheinbrücke KA etc)		
			fast fertige Achsen fertig stellen (Bsp. B293) statt "neuer Fässer" aufzumachen (Bsp. B 10 OU Berghausen an guter ÖV-Achse)		
			Umgehung Kuppenheim muß höhere Priorität bekommen		
			Fortführung B 3 neu höhere Priorität		
<b>Regionalkonferenz Tübingen</b>	Ich bin über die Präsenz und gute Ansprache zur B312 sehr erfreut. Ebenso die Äußerungen von Winfried Hermann und BM Petermann, Riedlingen.	Kriterien sind nicht "Objektiv"! Den Menschen mehr in den Mittelpunkt stellen	Reine Bevorzugung Ballungszentren	Der ländliche Raum ist nicht genug berücksichtigt.	
		Priorisierung vor der Entscheidung des Bundes welche Maßnahmen aufgenommen werden macht keinen Sinn. Der Bund muss sich daran ja nicht halten.	Kriterien schwammig, Verkehrsbelastete Menschen auf Platz 1 bewerten.	"reales Unfallgeschehen". muss es erst einen großen Unfall mit vielen Toten geben?	
		Punkt 4, Wirkung Mensch stärker gewichtet. Tausende leiden an den Ortsdurchfahrten an Lärm, Abgas und Feinstaub.	Ökologische Aspekte unzureichend, SUP steht im Widerspruch zu Einzelmaßnahmenkorb.		
		Aspekt Mensch mehr in den Vordergrund bringen bei der Priorisierung	Vor jedem Neubau von Ortsumgehungen erst alle Verkehrsberuhigenden Maßnahmen ausschöpfen. => Dann bewerten!		
		Bitte auch prüfen, ob sich alte Planungen nicht inzwischen überholt haben. Dietwegtrasse raus, die Bundesstr. ist inzwischen 4 bahnig ausgebaut.	Der ländliche Bereich muss mehr berücksichtigt, anderst bewertet werden.		
		Unfallschwerpunkte + Verkehrstote bei Dringlichkeit miteinbeziehen.	Der ländliche Raum findet zuwenig Berücksichtigung.		
		Das TEN- Netz bekommt einen zu hohen Stellenwert gegenüber dem Schutz der Bürger + dem Landverbrauch.	Ost- West- Achse muss mehr berücksichtigt werden.		

## Meine Meinung zum Priorisierungskonzept

"Sind Sie mit dem Priorisierungskonzept und den dort genannten 6 Kriterien zur Bewertung der Maßnahmen einverstanden?"

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
		<p>Vor der Planung alle Verkehrsvermeidenden Maßnahmen betrachten. Auswirkungen immer auch auf (Lärm, Schadstoffe, Landschaftszerschneidung) Mensch, Tier und Landschaft.</p> <p>Ergänzung um Beseitigung von Unfallschwerpunkte und Bundesautobahnzubringer schaffen.</p>	<p>Teilweise nicht einverstanden, weil äußerst wichtige Verkehrsachsen wie B312 und B465 nicht enthalten sind.</p> <p>Kriterien nicht ausgewogen: - ländl. Raum - Unterausstattung im Vergleich - Achsen im ländl. Raum. das fehlt bei der Bewertung.</p> <p>Zustimmung zu vorherigem Argument.</p> <p>Stärkere Gewichtung von Netzfunktion und Bundesstr. als Ersatz für BAB.</p>		
<b>Regionalkonferenz Stuttgart</b>		Die Punkte sind gleichwertig zu betrachten	A8 S-Möhringen-Echterdingen bei Ausbau bzw. Standspurerweit. von 6 auf 8 Spuren marode Lärmschutzwand ersetzen und Grünbrücken bauen. <u>Bürgerverein S-Fasanenhof</u> Wunsch auch S-Möhringen S-Dürlewand S-Rohr	Berufsverkehr A8 B27 B10 um Stuttgart auf S-Bahn-Ring dann ist Platz auf A8+B27 für Fernverkehr um Stuttgart ohne Ausbau A8 B10+B27	
		ländl. Raum muss stärker berücksichtigt werden		Ländlicher Raum wird bewusst abgeschossen/ausgeschlossen	
<b>Regionalkonferenz Freiburg</b>	Ausbau B 34 ↑ A-98	Zahl der betroffenen Anlieger, nicht Länge der Entlastungsstrecke - richtig!!	Mit zu schwacher Berücksichtigung des induzierten Verkehrs gibt es falsche Zahlen	Ländlicher Raum darf nicht benachteiligt werden.	
		Wirkung Mensch mehr Priorität (!) einräumen als Verkehrssicherheit. 2. Kriterium Verkehrsfluss und betroffene Anwohner!	stärkere Berücksichtigung des Lkw-Transitverkehrs Richtung Schweiz und Frankreich	Topographische Lage muss mehr berücksichtigt werden.	
		"Verkehrssicherheit" bedeutet: Strecken mit Stau haben niedere Priorität	Die Menschen müssen ruhig, mit Frischluft schlafen können. Wirtschaft darf kein Vorrang sein.	Schutz der Menschen - nicht nur Natur	
		Wünschenswert wäre ein Kriterium Nr. 7: Wie wirkt die Umsetzung einer Straßenbaumaßnahme auf die Entwicklung der anderen Verkehrsträger wie z. B. Schiene, Behinderung, Förderung, neutral.	Verhältnis sollte 50:50 sein	Verhältnis sollte 50-50 sein!	

## Meine Meinung zum Priorisierungskonzept

"Sind Sie mit dem Priorisierungskonzept und den dort genannten 6 Kriterien zur Bewertung der Maßnahmen einverstanden?"

	JA, ich bin voll einverstanden	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	NEIN, ich bin teilweise nicht einverstanden und habe dazu folgende Anmerkung(en):	NEIN, ich bin nicht einverstanden und habe folgende grundsätzliche Bedenken:	Platz für sonstige Rückmeldungen
	++	+	-	--	
		Städtebauliche und raumordnerische Zielsetzungen stärker gewichten	Ertüchtigung der bestehenden Straßen; Abstufung der A- auf B-Lösungen sollten Pluspunkte/Vorteile im BVWP geben.	Priorisierung heißt: jede Maßnahme ist verzichtbar. Aus Sicht des Klimaschutzes dürfte es KEINEN Straßenausbau geben, sondern einen -rückbau. Für neue Straßen und ausgebaute müssen andere Straßen entfernt oder umgenutzt werden.	
		West-Ost-Achse Freiburg-Ulm hat überregionale Bedeutung	Höhere Priorisierung "Wirkung Mensch" erforderlich! (Leider auch falsche Argumentation durch BI Falkensteig)		
		B 33 KN-Allensbach sollte in die VB+ aufgenommen werden!	Auswirkung auf regionale Wirtschaft als Kriterium aufnehmen!!!		
		Wirtschaftsstandort im ländlichen Raum beachten!	Was, wenn Verkehr trotz Ausbau ÖV zunimmt?!		
		Mobilitätsplan über alle Verkehrsträger hinweg fehlt.	Entwicklung für Wirtschaftsstandort berücksichtigen		
		ÖPNV bei der Bedarfsberechnung berücksichtigen. Fußgänger- und Fahrradverkehr in Abwägung einbeziehen.	Angefallene Kosten für laufendes/fertiges Planfeststellungsverfahren berücksichtigen, z. B. B 31 West, 2. BA, 2,8 Mio. € angefallen		
			Firmen befragen mit viel Lkw-Aufkommen - Hersteller, Spediteure		
			Wirtschaft unzureichend berücksichtigt. Bedeutung für regionale und überregionale Entwicklung sollte einfließen!		
			Faktor Wirtschaft zu wenig berücksichtigt. Verbindungsstraße zum Wirtschaftszentrum muss Priorität haben = wirtschaftspolitischer Aspekt		

## Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"

	JA, die Liste entspricht dem Landeskonzept	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben	NEIN, ich bin mit der Liste nicht einverstanden. Sie entspricht nicht oder nur teilweise dem landeskonzept. Folgende Maßnahmen fehlen:	NEIN, ich finde die Leitlinien und/oder das Priorisierungskonzept für unangepasst. Die Liste passt für mich nicht!
	++	+		-	--
<b>Regionalkonferenz Karlsruhe</b>	B 3 neu Kuppenheim / RA - Lärm + Luftverschmutzung im Stadtzentrum K'heim sehr hoch. - Richtlinien EU + Land BW müssen eingehalten werden - Ortsumfahrung bringt Entlastung, dann Verkehrsberuh. Maßnahmen möglich	Bewertungskriterien u. Gewichtungen fehlen	Unklar ist mir das weitere Verfahren 2. Rheinbrücke / Alternativenfindung / Entlastung Südtangente KA	- Ausbau B 35 GER - Karlsdorf 4 spurig - verstärktes Angebot Stadtbahn KA -> Pfalz	B 10 2. Rheinbrücke Sanierung oder Ersatzbrücke Entlastung durch Bahn 5 % u. Stau weg kostenneutral 20 % möglich
	B 3 neu Umfahrung RA / K.heim Vernehtzung B 462 / B 3 nach Süden Entlastung K'heim L 67 / L 77 Kreuzversetzt Benz (Presswerk) direkter Anschluss nach Süden	2. Rheinbrücke muss jenseits der zu findenden Priorisierungsaspekte realisiert werden	Nach welchen Kriterien wurden die Einzelmaßnahmen ausgewählt?	wichtige regionale Verkehrsachsen fehlen z.B. B 28 - A 81	2. Rheinbrücke 107 Mio € (vielleicht auch 150 Mio €) sind angesichts der Finanzsituation inakzeptabel. Kostengünstigere Lösungen + Alternativen sind notwendig
	B 3 neu RA / K.heim Alternativtrasse bei ca. RA Mitte Entlastung Ökologie Verzicht auf mehrere Brückenbauwerke Entlastung RA	Momentan gibt es gekennzeichnete Einzelmaßnahmen, die <u>hohe</u> Netzwirkungen haben "beides gilt"	Da die Auswahlkriterien des Bundes unbekannt sind ist unsicher, wie treffgenau die Vorauswahl des Landes ist ?	<u>keine 2. Rheinbrücke KA - Wörth</u>	Umgehung Wiesloch Süd
		Was ist die Haltung des Bundes zu diesen Maßnahmen ?		es fehlt: - Lärmschutz B 35 - 4 spuriger Ausbau B 35	Kleiner Maßnahmen genauer Untersuchen (Alternativen) Ländlicher Raum Tourismus
		Vor Verbreiterung A 5 AS KA WD <u>dringend</u> Zustand verbessern		Autobahnanschluss AS Baden - Airpark / Ostanbindung	z.T. fehlerhafte Ausgangsdaten, also Folgefehler. "B 35 NU"
		B 28 ist laut VM Hermann als Achse zu behandeln		Verbindung Rheinbrücke 293 (?) zur Anbindung an, B 293 Berghausen / Bretten ? ?	Es fehlt die Rubrick: "Diese Maßnahmen gehört <u>nicht</u> in die Liste".
		B 39 / Walldorf - L 723 Rauenberg mit B 3 Anschluss <u>v</u> komplett!		Sanierung Rheinbrücke KA / Planung Ersatzbrücke (Erhalt / Stärkung Bestand)	Wurden touristische Belange berücksichtigt? Wo war der Tourismusvertreter?

## Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"

	JA, die Liste entspricht dem Landeskonzept	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben	NEIN, ich bin mit der Liste nicht einverstanden. Sie entspricht nicht oder nur teilweise dem landeskonzept. Folgende Maßnahmen fehlen:	NEIN, ich finde die Leitlinien und/oder das Priorisierungskonzept für unangepasst. Die Liste passt für mich nicht!
	+ +	+		-	- -
		Der verkehrliche Bedarf für die Maßnahme B 35-Helmsheim liegt in dem Erfordernis den zusätzlichen LKW-Verkehr aus der B 293-Sperrung für LKW aufzunehmen		Ausbau B 35 bei Bretten ist mehr denn je wichtig u. dringend	Umgehung <u>Wiesloch</u> muß höchste Priorität bekommen 24 000 Kfz/Tag
		B 463-Westtangente PF, BA 2 muß höhere Einstufung als WB* erhalten, um Planung und Realisierung zu gewährleisten. Entlastende Wirkung für Stadtzentrum und Stadtteile wird nur durch Realisierung <u>beider</u> Bauabschnitte erreicht. Planungsprozeß seit <u>1982!</u>		Da ich zuvor wissen möchte, ob die 2. Rheinbrücke eine B 293 - Brücke wird	Umgehungsstr. B 27 Hardheim wurde aus dem Bedarfsplan gestrichen. Einstufung müßte vordringlich sein ca 20 000 Fz. pro Tag
		NT-Ost in Karlsruhe fehlt		B 35 Helmsheim	
				Anbindung B 36 in Karlsruhe geht durch ökologisch sensibles Gebiet	
				äußere Erschließung Baden-Airpark Entlastung Ortsdurchfahrt von Hügelsheim Autobahnanschluss / Ortsumfahrung	
				B 10 Berghausen ist fehl in der Liste	
				Verkehrsaufkommen ist in Kuppenheim unerträglich. Wir brauchen dringend die Umgehung B 3	
				angebliche Entlastungsfunktion einer weiteren Rheinbrücke ist <u>nicht</u> vorhanden und rechtfertigt deren Bau nicht	
				Es fehlt: Sanierung der "1. Rheinbrücke" (der bestehenden Rheinbrücke) der B 10	

## Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"

	JA, die Liste entspricht dem Landeskonzept	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben	NEIN, ich bin mit der Liste nicht einverstanden. Sie entspricht nicht oder nur teilweise dem landeskonzept. Folgende Maßnahmen fehlen:	NEIN, ich finde die Leitlinien und/oder das Priorisierungskonzept für unangepasst. Die Liste passt für mich nicht!
	+ +	+		-	- -
				Ortsumfahrung Hardheim fehlt	
				Autobahnanschluss Baden-Airpark A 5 fehlt	
				Warum soll die geplante 2. Rheinbrücke statt B 10 - Brücke jetzt auf B 293 - Brücke lauten - Aussage des Bundes ?	
				Orstumgehung B 292 Ortsdurchfahrt Östringen fehlt! Verkehrsbelastung von ca. 18.000 Kfz/24h, 10% Schwerlastverkehr!	
				1) Weiterführung der A 65 zur A5/A8 südl. von KA fehlt 2) Führung der B 36 im Stadtgebiet in einem Tunnel oder im Polder-Damm fehlt. Entlastung der Stadt	
				Umgehungsstr. 69493 Hirschberg	
				A6 Rauenberg / Sinsheim <u>NUR MIT</u> regulärem Autobahn- Anschluss Dielheim!	
				Ortsumgehungsstraße Hirschberg-Großsachsen fehlt	
<b>Regionalkonferenz Tübingen</b>	Einzelne Maßnahmen im LK fehlen: -B30 BC- Bad Waldsee, -B31 FN- LI		OU Reutlingen B464 (Dietwegtrasse) ist unnötig. Sie entlastet als 2-spurige Spange nur zwei 4- spurige Bundesstr. VEP RT sagt: kein Nutzen!	Es sollten die Versprechungen der Vergangenheit auch eingehalten werden.	
			OU Ingerkingen fehlt => zukünftige Verkehrsprognose?	Starke Berücksichtigung des Ballungsraums führt zu Problemen anderer Art (z.B. Frankreich)	
			Ortsumfahrungen B312 sind vordringlicher Bedarf!	Der ländliche Raum ist zuwenig berücksichtigt.	

## Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"

	JA, die Liste entspricht dem Landeskonzept	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben	NEIN, ich bin mit der Liste nicht einverstanden. Sie entspricht nicht oder nur teilweise dem landeskonzept. Folgende Maßnahmen fehlen:	NEIN, ich finde die Leitlinien und/oder das Priorisierungskonzept für unangepasst. Die Liste passt für mich nicht!
	+ +	+		-	- -
				Die Dietwegtrasse nutzt "vielleicht" nur dem TEN- Netz nicht aber den Bürgern + der Umwelt + Landverbrauch + Schallemission	B312 als wichtige Achse zw. Biberach und Memmingen muss in BVWP aufgenommen werden, mit Umgehung Ringschnait-Ochsenhausen- Edenbachen.
				Bei prozentualer Vergabe im Bund, fällt BaWü mit seinen wenigen, aber priorisierten Maßnahmen herunter. 10% von 160 Maßnahmen oder 10% von 200 Maßnahmen?	Schwarzwald - Bayern als Ost- West Achse. Autobahnersatz Biberach - Memmingen.
				Die Idee mag gut sein, eine Vorauswahl an den Bund zu senden aber in der Konkurrenz mit anderen Ländern wird es scheitern und das Land weiter zurückfallen.	
				Achse B312 Riedlingen/ Biberach/ Ochsenhausen/ AMM/ A7/ A96 fehlt.	
<b>Regionalkonferenz Stuttgart</b>		Zu Ballungsraumlastig, der ländliche Raum fällt durch: -viel Natur -weniger Bewohner -weniger PKW/LKW/24h	Problematik OD Hegnach durch B29 neu nicht gelöst -> Untersuchung erforderlich	A6-Ausbau Weinsberg -Landesgrenze erst wenn Ausbau paralleler Bahnstrecke mit Wagenladungsverkehr <sup>x</sup> keine Entlastung bringt <sup>x</sup> muss selbstverständlich von Nürnberg bis Mannheim oder in noch größerem Umfang erfolgen	
				B19 OU Gelbingen nach Bau der Haller Westumgehung unnötig und enorm umweltschädigend	
				B14 OU Mückelfeld fördert Abkürzungsumgehungsverkehr zur A6 und ist deswegen abzulehnen	
<b>Regionalkonferenz Freiburg</b>	Stärkung ländlicher Raum B 294 OU Winden	B 294 = Hauptverkehrsachse	Wird der 3-streifige Ausbau der B 31 fortgeführt? z. B. Löffingen - Friedenweiler	Keine weitere Planung und Weiterbau der B 31 West	Planung B 294 läuft schon 50 Jahre (nicht 20). Wir warten dringend auf die Umgehung!



## Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"

	JA, die Liste entspricht dem Landeskonzept	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben	NEIN, ich bin mit der Liste nicht einverstanden. Sie entspricht nicht oder nur teilweise dem landeskonzept. Folgende Maßnahmen fehlen:	NEIN, ich finde die Leitlinien und/oder das Priorisierungskonzept für unangepasst. Die Liste passt für mich nicht!
	+ +	+		-	- -
	Priorität für die A 860 (Stadttunnel) in jeder Hinsicht berechtigt.	B 462 ist mit eine Hauptachse zwischen OG - RW. Das trifft zu! Stimmt genau!	Alle wollen ihren Ort von Verkehr entlasten, aber niemand denkt an Verkehrsvermeidung. Wir brauchen eine Verkehrswende!	Entspricht nicht mehr den heutigen Erkenntnissen und möglichen Alternativen	Planungsstand der Projekte müssen mehr Berücksichtigung finden
	Falkensteigtunnel muss nachdrücklich verfolgt werden! Zusammen mit dem Stadttunnel! Stadttunnel alleine funktioniert nicht!	B 294 ist Hauptverkehrsachse zwischen FR und OG	Nachhaltig langlebige Straßen bauen KALKHYDRAT IM ASPHALT	B 31 Breisach-Freiburg = ökologisch schädlich, überflüssig, zerschneidet die Landschaft, schadet dem Tourismus Ökologische Problematik = zu wenig beachtet	Lückenschluss hat Vorrang vor anderen Projekten (B 294 Winden)
	B 31 - Stadttunnel und Falkensteigtunnel <u>nur</u> gemeinsam! Ist Querachse A 5 - A 81. Teilausbau macht keinen Sinn	B 31 als Ost-West-Verbindung	Begonnenes zu Ende bringen. B 31 West 2. BA	B 314 über 1.000 Lkw Umgehung CH FR-Münschen keine gute Verbindung	Ein Bau des Stadttunnels ist Entwicklung zurück und schafft neue Probleme an anderer Stelle. Ein solches Projekt, erst recht als BAB verschlingt wertvolle Mittel, die von zukünftigen Generationen getragen werden müssen! Keine Schwarzwaldautobahn!
		A 860 Stadttunnel FR = VB + wegen europäischer Transitstrecke West-Ost, d.h. Anwohner sind betroffen!	B 31 - Falkensteigtunnel nicht nur für die Anwohner wichtig, sondern für die ganze Region! Lärmreduzierung würde Stau für alle bedeuten!	Stau in Winden (B 294) behindert die Entwicklung von Elzach	
		B 33 Allensbach - Konstanz sollte beschleunigt ausgebaut werden von beiden Seiten (vordringlicher Bedarf +)	LEP. Achse B 31 West planfeststellen	Mehr in Alternativen zu sehr teuren Maßnahmen denken	
		Stadttunnel Freiburg ist unerlässlich		B 294 Winden gehört in Konzeptbaustein 2	
		Die OU Winden erfüllt die Kriterien von Baustufe 2 ist aber in 3 eingestuft. Das muss geändert werden.		Straßenlärm macht auch krank, auch an der B 294 Nachtruhe gestört durch Lkw	

## Meine Meinung zur Auswahl der Einzelmaßnahmen

"Sind Sie mit der aktuellen Maßnahmenliste einverstanden, die entsprechend dem Landeskonzept (Bausteine 1 bis 3) erstellt wurden?"

	JA, die Liste entspricht dem Landeskonzept	JA, ich bin größtenteils einverstanden, möchte aber folgende(n) Hinweis(e) dazu geben...	Ich kann dies (noch) nicht beurteilen bzw. möchte keine Meinung dazu abgeben	NEIN, ich bin mit der Liste nicht einverstanden. Sie entspricht nicht oder nur teilweise dem landeskonzept. Folgende Maßnahmen fehlen:	NEIN, ich finde die Leitlinien und/oder das Priorisierungskonzept für unangepasst. Die Liste passt für mich nicht!
	+ +	+		-	- -
		<p>BAB Ausbau FR-Basel nicht notwendig, da Ausbau der Rheintal-DB Strecke kommt.</p> <p>- kein 6-spuriger A5-Ausbau, da 3. + 4. Gleis kommt</p> <p>- B 31 West neu nicht bis Breisach notwendig, da anbindungsfreie Strecke bereits besteht!</p> <p>- OD durch Tempolimit u.a. entlasten</p>		<p>Zu wenig die einzelnen Verkehrszwecke (Einkaufstourismus CH, Berufspendler, Transport, Leerverkehr) betrachtet</p> <p>Unveränderte Planungen der A 5 lassen die konsequente Verkehrsverlagerung im Verkehr durch die Schweiz völlig unberücksichtigt!</p> <p>Lkw-Verkehr (B3) hat nicht in Wohngebieten zu suchen (außer Anlieger)</p>	